

SPD Bürgerschaftsfraktion Land Bremen, Wachtstr. 27/29, 28195 Bremen

Attac Bremen

per E-Mail: bremen@attac.de

Bremen 18. Dezember 2014

Offener Brief an die SPD-Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft
bezüglich TTIP und CETA

Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie vielen Dank für Ihre Auskunft. Ich bitte um Verständnis dafür, dass nicht alle Abgeordneten einzeln zu den von Ihnen aufgeworfenen Fragen Stellung nehmen werden. Die von Ihnen angesprochenen Themenfelder sind bereits seit einigen Monaten in der politischen Diskussion. Auch die Bremische Bürgerschaft und meine Fraktion haben sich bereits mehrfach mit dieser Thematik befasst.

Unser Fraktionsmitglied Sarah Ryglewski hat Ihnen bereits in ihrer Funktion als stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Bremen ein Schreiben zukommen lassen, aus dem hervorgeht, in welcher Weise sich die SozialdemokratInnen Bremens im Hinblick auf die Handelsabkommen TTIP und CETA positionieren. Betrachten Sie bitte daher erwähntes Schreiben von Sarah Ryglewski auch als Maßgabe des politischen Wirkens der SPD-Bürgerschaftsfraktion im Lande Bremen.

Gern möchte ich Ihnen aber noch den Hinweis geben, dass die Besonderheiten der Bremischen Wirtschaft in ganz besonderer Weise mit den nordamerikanischen Märkten verknüpft sind. Die Häfen Bremens und Bremerhavens mit ihren starken Nordamerika-Verbindungen würden in außerordentlicher Weise von einer Intensivierung des Außenhandels zwischen der EU und USA/Kanada profitieren können. Wir sind es den von Arbeitslosigkeit geplagten Hafenstädten schuldig, Chancen für die bremische Wirtschaft zu eruieren und zu nutzen, sofern die Bedingungen vertretbar sind. Ich bin der Auffassung, dass diese Fragestellung derzeit nicht mit ausreichender Tiefe geführt wird. Gern würden wir uns mit Ihnen und anderen Akteuren Bremens und Bremerhavens in Zukunft auch über die spezifisch Bremischen Interessen im Hinblick auf dieses Abkommen auseinander setzen.

Mit freundlichen Grüßen


Björn Tschöpe

DER VORSITZENDE